

## PRESSEKONFERENZ

**DER PRÄSIDENT DER EBU, DR. PHILIPPE GRULOIS, STELLTE AM 24. JUNI 2009 IN BONN DEN AKTUELLEN EBU-JAHRESBERICHT 2008/9 VOR. BESONDERE BEDEUTUNG WIRD DARIN DER WIRTSCHAFTLICHEN SITUATION UND DEREN FOLGEN FÜR DEN TRANSPORT BEIGEMESSEN. DIE EBU, IN DER DIE NATIONALEN VERBÄNDE AUS MITTLERWEILE 8 EUROPÄISCHEN STAATEN VERTRETEN SIND, RUFT DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT AUF, MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG DER FOLGEN DER WIRTSCHAFTSKRISE FÜR DIE BINNENSCHIFFFAHRT ZU TREFFEN.**

### **Wirtschaftskrise**

Der EBU-Präsident Dr. Grulois wies in der Pressekonferenz darauf hin, dass Transport eng mit der wirtschaftlichen Entwicklung zusammenhängt. Die Wirtschaftskrise hat demzufolge in der Binnenschiffahrt zu einer drastischen Verminderung des Ladungsangebots und allen damit zusammenhängenden Folgen geführt.

In den ersten Monaten dieses Jahres sind mittlerweile in den meisten Binnenschiffahrtsstaaten Ladungsrückgänge bis zu 30 % im Vergleich zum vergangenen Jahr zu verzeichnen, wobei der Rückgang in diversen Marktsegmenten, wie beispielsweise im Bereich der Erz- und Kohlentransporte, sowie der Beförderung chemischer Güter, noch beträchtlich höher liegt.

### **Folgen der Wirtschaftskrise und Maßnahmen zur Unterstützung der Binnenschiffahrt**

Die EBU weist in ihrem Jahresbericht darauf hin, dass die Zunahme des Laderaums in den vergangenen Jahre zu einer Überkapazität in der momentanen von der Wirtschaftskrise betroffenen Situation führt, was unter anderem einen Fall der Frachtpreise zur Folge hat. In dieser Situation ist es von Bedeutung, einerseits die Flottenkapazität zu wahren und andererseits akzeptable Frachtraten zu garantieren. Um den Folgen der Krise die Stirn bieten zu können, sind deshalb unterstützende Maßnahmen erforderlich.

Die Europäische Kommission und die Mitgliedstaaten werden von der EBU aufgerufen, eine Anzahl von Maßnahmen zu ergreifen, die umgehend zur Unterstützung der Binnenschiffahrt ausgeführt werden können. Dazu gehören

1. Investitionen in Infrastruktur
2. Vermeidung und Verringerung administrativer Lasten
3. Verringerung finanzieller Lasten wie beispielsweise Hafengelder und Steuern
4. Prüfung wie die Binnenschiffahrt unterstützt werden kann, um die schwierige finanzielle Situation zu überbrücken, z.B. mit Unterstützung der Europäischen Investitionsbank (EIB).

#### **Mailaddress:**

PO Box 23210 • 3001 KE Rotterdam • The Netherlands

#### **Address:**

Vasteland 12e • 3011 BL Rotterdam • The Netherlands • T +31 (0)10 4116070 • F +31 (0)10 4129091  
Email: [info@ebu-uenf.org](mailto:info@ebu-uenf.org) • Internet: [www.ebu-uenf.org](http://www.ebu-uenf.org)

Die EBU wird sich in Kürze mit Kommissar und Vize-Präsident der Europäischen Kommission Tajani und dessen Generaldirektor Matthias Ruete zu einer persönlichen Unterredung zur Bekämpfung der drastischen Folgen der Wirtschaftskrise für die Binnenschifffahrt treffen.

## **Zukünftige Verkehrspolitik**

Im Hinblick auf die beabsichtigte zukunftsfähige Gestaltung der europäischen Verkehrspolitik spielt die Binnenschifffahrt eine bedeutende Rolle. Sie bietet aufgrund ihres umweltfreundlichen und energieeffizienten Charakters konkrete Ansätze im Hinblick auf die Milderung der Folgen der Umweltbelastung des Verkehrs. Darüberhinaus verfügen die Wasserstraßen über ausreichende Kapazitäten, um ein Vielfaches des heutigen Verkehrsaufkommens zu bewältigen. Damit können konkrete Zielsetzungen der europäischen Verkehrspolitik, wie sie im kürzlich von der Europäischen Kommission initiierten Reflexionsprozesses angesprochen werden, realisiert werden.

Der aktuelle Geschäftsbericht der EBU ist unter der Internetseite [www.ebu-uenf.org](http://www.ebu-uenf.org) herunterzuladen.

Bonn 24. Juni 2009

### **Mailaddress:**

PO Box 23210 • 3001 KE Rotterdam • The Netherlands

### **Address:**

Vasteland 12e • 3011 BL Rotterdam • The Netherlands • T +31 (0)10 4116070 • F +31 (0)10 4129091  
Email: [info@ebu-uenf.org](mailto:info@ebu-uenf.org) • Internet: [www.ebu-uenf.org](http://www.ebu-uenf.org)